

**D12a** Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Braunerde und Pelosol-Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über tonreicher Fließerde aus Material des Unteren Buntsandsteins und permzeitlichen Sedimenten sowie über Ton- und Sandsteinersatz

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	d-B41a	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald	
<b>Relief</b>	schmale Rücken, Sattellagen, Hangverflachungen und schwach geneigte Hänge im Übergang zum Grundgebirge	
<b>Bodentyp</b>	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Braunerde und Pelosol-Braunerde, mittel und mäßig tief entwickelt, z. T. podsolig	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über oft tonreicher Fließerde aus Material des Unteren Buntsandsteins und permzeitlichen Sedimenten (Basislage) sowie über Ton- und Sandsteinersatz	
<b>Bodenartenprofil</b>	Slu–Lu–Ls2,Gr–fX1–3	3–5 dm
	Ls3–Tu2;Lts–TI,Gr–fX1–4	6–>10 dm
	SI3–TI,Gr–fX5–6;^s;s;^t:t	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

untergeordnet lessivierte Braunerde und Braunerde-Parabraunerde sowie Pseudogley-Braunerde; vereinzelt Braunerde-Pelosol

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	gering (150–260 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (90–120 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (80–200 mol/z/m <sup>3</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 1.83	Wald: 2.17

### Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen im Wald nördlich von Heiligkreuzsteinach; erodierte Böden, Steinriegel, alte Ackerterrassen